

2025
30 Jahre



INSELGALERIE Berlin

BERLINER FRAUENINITIATIVE XANTHIPPE e.V.

Archipel der freundlichen Utopien – 30 Jahre INSELGALERIE Berlin

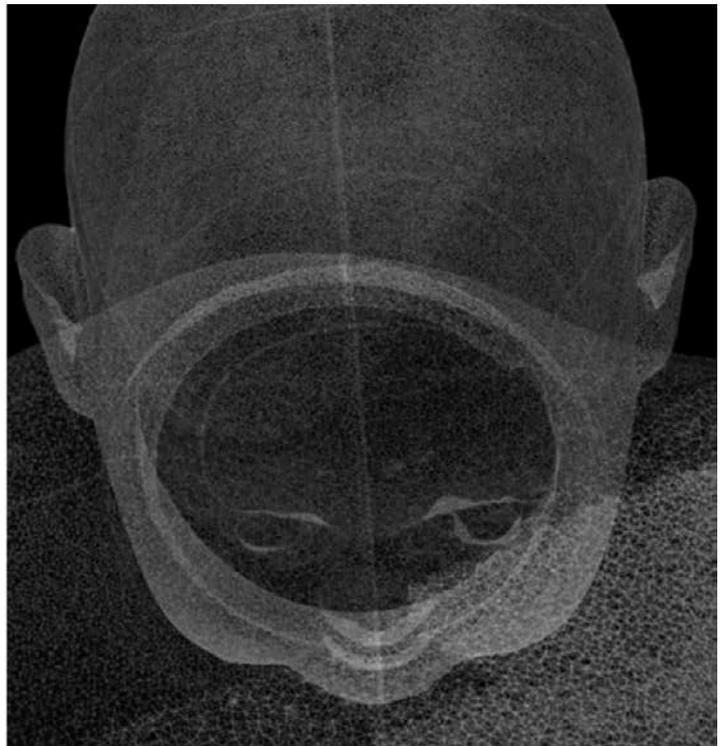
ZWEI Ausstellungen: 22. August bis 4. Oktober & 10. Oktober bis 22. November 2025

EIN Experiment: SIEBENUNDDEIßIG Bildende Künstlerinnen von FÜNF Berliner Künstlerinnenvereinen stellen erstmals gemeinsam aus +

FÜNFMAL Insel-Hopping: Gesprächsrunden der beteiligten Vereine & Künstlerinnen in der INSELGALERIE Berlin, Petersburger Straße 76A, 10249 Berlin



Miriam Tamayo, Soma, 2025, digitale Collage, Pigment Print (Ausschnitt)



Lioba von den Driesch, In der Schwebe, 3D Animation Loop (Ausschnitt)

30 Jahre – ein Jubiläum, das sich sehen lassen kann. Der Blick geht nicht zurück, erkundet vielmehr das, was kommen kann, was sich gestalten, vorstellen, visualisieren, hörbar machen und fassen lässt. Ganz zu Beginn eine Insel in Ostberlin, sind die Xanthippen längst genuiner Teil einer Gruppe Berliner Institutionen/Vereine, die die Arbeit Bildender Künstlerinnen kontinuierlich präsentiert und fördert – und damit Jahr um Jahr Bedingungen und Möglichkeiten für das Selbstverständnis künstlerischen Schaffens von Frauen generiert – jede auf ihre Weise.

Die Ausschreibung/das Thema: Die INSELGALERIE Berlin begreift sich als eine Gruppe von Inseln + das Meer, das sie umgibt und verbindet = ein Archipel der freundlichen Utopien: Xanthippen und ihre Gäste in der INSELGALERIE Berlin. Die Bildenden Künstlerinnen von *alpha nova & galerie futura*, vom *Frauenmuseum Berlin*, der *GEDOK Berlin* und dem *Verein der Berliner Künstlerinnen 1876* sind Gäste & Mitstreiterinnen. Zukunftssynergien sind willkommen.

Die INSELGALERIE Berlin ist als Veranstaltungsort prädestiniert, da sie nicht nur mit und für die eigenen Vereinskünstlerinnen arbeitet, sondern immer wieder neue Künstlerinnen vorstellt, aus Berlin, Deutschland und der Welt. Längst ist sie den eingeladenen Künstlerinnen bekannt. Viele von ihnen haben schon einmal dort ausgestellt.

Warum *freundliche* Utopien? Die Frage nach utopischen Entwürfen, Ideen und deren Sinnhaftigkeit ist virulent in Zeiten, die unsicher, ja bedrohlich erscheinen, demokratische Strukturen kein Selbstläufer, beim Schwinden von Ressourcen und spürbar steigender Erderwärmung. Gerät die Utopie, als Suche nach einer fiktiven, vermeintlich besseren Welt, in den Ruf einer blöden Wunschmaschine, ist sie unzeitgemäß und vernünftig nur noch als Dystopie zu fassen? Wie ist ihr das Ermutigende abhandengekommen? Die künstlerischen wie inhaltlichen Antworten auf diese und ähnliche Fragen waren maßgeblich für die Entscheidungen der Jurys.

Beim INSEL-Hopping steht die jeweilige Institution selbst im Mittelpunkt – Fünf Gesprächsrunden bieten erstmals Raum und Gelegenheit, sich über Stand und Ausblick der künstlerischen Programme auszutauschen, zu verständigen und dabei auch jungen Künstlerinnen, Absolventinnen wie Studierenden, Orientierung zu bieten und sich ihren Fragen an die Zukunft zu stellen.



AUSSTELLUNGEN

Archipel der freundlichen Utopien 1*

Gemeinsame Ausstellung von Bildenden Künstlerinnen der Vereine

alpha nova & galerie futura | Berliner Fraueninitiative XANTHIPPE e.V. | Frauenmuseum Berlin | GEDOK Berlin | Verein der Berliner Künstlerinnen 1867 – VdBK 1867

Ina Abraham | Anja Asche | Sonja Blattner | Judith Brunner | Marion Luise Buchmann
Daniela Butsch | Katrin Grote-Baker | Christine Falk | Susanna Gyalokay | Margret Holz
Irène Hug | Rosika Jankó-Glage | Magdalena Kallenberger | Gisela Kurkhaus-Müller
Benita Mylius | Juli Schmidt | Marianne Schröder | Miriam Tamayo | Beate Tischer

22. August bis 4. Oktober 2025

Eröffnung: Donnerstag, 21. August 2025, 19 Uhr

Laudatio: Ute Weiss Leder



Archipel der freundlichen Utopien 2*

Gemeinsame Ausstellung von Bildenden Künstlerinnen der Vereine

alpha nova & galerie futura | Berliner Fraueninitiative XANTHIPPE e.V. | Frauenmuseum Berlin | GEDOK Berlin | Verein der Berliner Künstlerinnen 1867 – VdBK1867

Catherine Bourdon | Brigitte Denecke | Katia Sophia Ditzler | Ines Doleschal | Ulrike Dornis
Lioba von den Driesch | Kim Dotty Hachmann | Cornelia Herfurtner | Mikala Hyldig Dal
Renate Kohl | Silke Konschak | Gabriele Nocker | Dörte Lützel-Walz | Sibille Riehardt
Miriam Smidt | Gisela Weimann | Tanja Wekwerth | Orla Wolf

10. Oktober bis 22. November 2025

Eröffnung: Donnerstag, 9. Oktober 2025, 19 Uhr

Laudatio: Leonie Baumann

*Die Arbeiten wurden durch eine Jury aus Künstlerinnen und Kuratorinnen sowie Vorstandsmitgliedern der Berliner Fraueninitiative XANTHIPPE e.V. ausgewählt.

VERANSTALTUNGEN

Insel-Hopping 1: GEDOK Berlin – Vorreiterin interdisziplinären Vernetzens

Do, 4. September 19–21 Uhr: Marion L. Buchmann & Ortrun Stanzel im Gespräch mit Kathrin Schrader
Die GEDOK Berlin, eine von 23 Regionalgruppen, setzt sich seit über 65 Jahren für die Anerkennung und Förderung von Berliner Künstlerinnen aller Sparten ein. 1926 von der Lyrikerin Ida Dehmel in Hamburg als Gemeinschaft Deutscher und Österreichischer Künstlerinnenvereine gegründet, wird im bundesweiten Netzwerk der GEDOK bis heute interdisziplinäres Arbeiten, Vielfalt und Professionalität großgeschrieben.

Insel-Hopping 2: INSELGALERIE Berlin – weites Fenster in die Welt

Do, 18. September 19–21 Uhr: Eva Hübner im Gespräch mit Kathrin Schrader
1995 eröffnete die Berliner Fraueninitiative XANTHIPPE e. V. ihre eigene Plattform für die Vielfalt der Positionen professionell arbeitender Bildender Künstlerinnen. Die senatsgeförderte Galerie hat keinen festen Künstlerinnen-Stamm. In den 30 Jahren ihres Bestehens entwickelte sie sich zu einer europäisch und international ausgerichteten Institution.

Insel-Hopping 3: VdBK 1867 – traditionell avantgardistisch

Do, 16. Oktober 19–21 Uhr: Cornelia Renz im Gespräch mit Kathrin Schrader
Im Januar 1867 gegründet, ist der Verein der Berliner Künstlerinnen 1867 der älteste Berliner Verband zur Förderung Bildender Künstlerinnen. Mit seiner Mal- und Zeichenschule ermöglichte er Frauen eine Berufsausbildung auf akademischem Niveau. Namhafte Künstlerinnen studierten dort, u. a. Käthe Kollwitz. Ein Schwerpunkt liegt heute auf der Erforschung und Präsentation von während der NS-Zeit diffamierten Künstlerinnen des Vereins.

Insel-Hopping 4: Frauenmuseum Berlin – fluides Netzwerk der Ideen

Do, 30. Oktober, 19–21 Uhr: Rachel Kohn & Sibylla Weisweiler im Gespräch mit Kathrin Schrader
Das Frauenmuseum Berlin wurde in den 90er Jahren gegründet und besitzt keinen festen Ort. Das Künstlerinnen-Netzwerk lebt von immer neuen Ideen für gemeinsame Ausstellungen und Veranstaltungen, die in Galerien, Projekträumen und auf Festivals gastieren. Auf diese Weise bleibt das staubfreie Museum stadtweit im Gespräch. Die Kommunale Galerie Berlin hat sich als ein regelmäßiger Ausstellungsort manifestiert.

INSEL-HOPPING IV: alpha nova & galerie futura. Emanzipatorisch. Solidarisch. Kollaborativ.

Do, 13. November, 19–21 Uhr: Katharina Koch & Sylvia Sadzinski im Gespräch mit Kathrin Schrader
alpha nova & galerie futura ist ein seit 1986 bestehender Ausstellungs- und Veranstaltungsort in Berlin, der aus einer dezidiert emanzipatorischen und feministischen Perspektive kulturproduzierende und kulturvermittelnde Praxis verschränkt. Anliegen ist es, für und mit FLINTA-Personen, prozessbasiert Räume für die Verknüpfung von politischer Intervention, künstlerischer Praxis und theoretischem Diskurs zu schaffen.

INSELGALERIE Berlin Petersburger Straße 76A, 10249 Berlin <https://www.inselgalerie-berlin.de>
Öffnungszeiten: Di bis Fr 14 – 19 Uhr / Sa 13 – 17 Uhr
Für ausführliches Bildmaterial und weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:
Kathrin Schrader 0178-3 42 76 94 presse@inselgalerie-berlin.de